

**Tamarindorum pulpa
cruda et depurata.**

Rohes und gereinigtes Tamarinden-Mark oder Mus. (Tamarindus indica L.)

Form und Gabe: 30—60 Grm. als Zusatz zu abführenden Latwergen und Mixturen.

1276 Infuso fol. Sennae (Grm. 12)
Grm. 120

adde

Pulpae Tamarindorum „ 30

Natri sulfurici „ 25

M. S. *Stündlich 1 Esslöffel.*

Anw. *Als Abführmittel bei Verstopfung.*

Tanninum s. Acidum tannicum. Acidum gallo-tannicum. Tannin.

Durch Ausziehen der Galläpfel (vgl. p. 88) mit 12 Th. Aether und 3 Th. höchst rectific. Weingeist erhalten.

Form und Gabe: Innerlich zu 0,03—0,5 pro dosi in Pulvern, Pillen, Lösungen und Mixturen; äusserlich als Streupulver in Substanz; 1,0—3,0 auf 100,0 Grm. Wasser zu Injectionen und Verbandwässern; 1,0—3,0 auf 15,0 Grm. Ungt. simpl. oder Glycerini zu Salben.

Sehr zu empfehlen (ausser bei ulcerativen Zuständen im Darm) ist die Tanninbeibringung unter Zusatz von Weingeist oder Glycerin. Tannin giebt mit Metallsalzen, Alkaloiden (auch dem glucosidischen Digitalin), Eiweiss, Faserstoff, thierischem Leim u. s. w. unlösliche Verbindungen. Darauf und vielleicht auf der gefässerregenden Wirkung beruht seine haemostatische Eigenschaft. Ausserdem wirkt Tannin wie die Metallsalze (ohne deren ätzende Eigenschaften zu theilen) Absonderungen beschränkend, die Peristaltik verlangsamend, desinficirend und die

Sensibilität herabsetzend. Bei Vergiftungen durch Alkaloide, so lange diese noch nicht resorbirt worden sind, wird Tannin als Antidot gerocht. Dadurch kommt eine schwer- oder unlösliche Verbindung, welche indess gleichwohl schliesslich, wenn man sich mit dieser Medication begnügt, resorbirt werden würde, zu Stande, und ist der Tanningebrauch in solchen Fällen stets mit Ausspülung des Magens mittels der Pumpe zu verbinden.

1277 Tannini puri Grm. 2
Extr. Graminis q. s.

M. F. pil. No. 20. Consp. Lycop. S. *Stündlich 1 Pille zu nehmen.* **Cottereaut.**

Anw. *Gegen Haemoptoe und parenchymatoese Blutungen.*

1278 Tannini Grm. 0,05
Opii puri „ 0,02
Sacchari albi „ 0,5

M. F. p. Disp. dos. tales
No. 10. S. *Zweistündlich 1 Pulver.* **Oppolzer.**

Anw. *Bei Diarrhoe.*

1279 Tannini
Pulv. cort. Cassiae Cinnam. 3a Grm. 0,25

M. F. p. Disp. dos. tales
No. 10. S. *Drei- bis viermal täglich 1 Pulver.*

Anw. *Bei Mutterblutungen.*

1280 Tannini Grm. 2
Mellis rosati „ 50
Aq. destill. „ 10
Aq. Rosarum „ 50

M. S. *Gurgelwasser, stündlich anzuwenden.*

Jeannart.
Anw. *Gegen Mercurialspeichelfluss; Angina.*

- 1281** Vini gallici rabri Grm. 150
Tannini „ 1(-2)
M. S. Zu Injectionen; all-
mälig zu verstärken.

Ricord.

Anw. Bei Tripper und
weissem Fluss.

- 1282** Tannini puri Grm. 2
Zinci sulfurici „ 1
Aq. destill. „ 120
M. S. Dreistündlich ein-
zuspritzen.

Lebert.

Anw. Bei Tripper.

- 1283** Axungiae porci Grm. 50
Sulfuris sublimati „ 4
Tannini
Aq. Laurocerasi ss „ 5

M. F. ungt. S. Zum Ver-
band.

Rodet.

Anw. Bei Acne.

- 1284** Adipis balsamici* Grm. 50
Tannini „ 1-10
Aq. destill. „ 2

M. F. ungt. S. Zum Ver-
band.

Cazenave.

Anw. Gegen Schlapfheit
des Collum uteri, Eczem,
Herpes tonsurans.

- 1285** Tannini puri Grm. 15-20
Glycerini puri „ 50

M. S. Zum äusserlichen
Gebrauche.

Demarquay.

Anw. Bei Uterinleiden,
Catarrhen der Vagina etc.

Mit durchtränkten Baumwollen-
Tampons mittels Speculum in die
Vagina einzuführen und 3-4
Tage oder nur so viele Nächte
liegen zu lassen.

- 1286** Tannini Grm. 3
Glycerini „ 10
Aq. destill. „ 150

M. S. Zur Einspritzung,
dreimal täglich.

Niemeyer.

Anw. Bei Tripper.

- 1287** Tannini puri Grm. 1
S. in Aq. destill. „ 100
adde „ 150

Aq. Laurocerasi „ 20

M. S. Augenwasser.

Desmarres.

Anw. Bei Conjunctivitis
catarrhalis.

- 1288** Ungt. populei Grm. 20
Extr. Monesiae
Plumbi acet. cryst.

ss „ 4

Extr. Belladonnae „ 2

Ol. Amygd. dulc. q. s.

M. S. In die Mastdarm-
gegend einzureiben.

Perrin.

Anw. Bei Fissura ani.

- 1289** Tannini Grm. 1,0
Chinini puri „ 0,5
Spiritus vini diluti „ 8,0
Butyri Cacao „ 40,0
Olei Olivarum „ 20,0

M. F. ungt. S. Haarpom-
made.

Steeye.

Anw. Um das Ausfallen
der Haare zu verhindern.

- 1290** Tannini Grm. 40
Gummi Tragacanthae „ 10
Micae panis q. s.

M. F. bacilli longit. 2—2 $\frac{1}{2}$

* Graisse balsamique. Axonge benzoïnée: 1 Kilo frisch ge-
schmolzenes Fett und ss 20 Grm. Benzö und Tolu-Balsam.

(Codex franc.)

Cmtr. et diamet. 5 Millim.

S. *Acuserlich.*

Becquerel.

Anw. *Bei Uterincatarrh. Gonorrhoe.*

In die Cavit. uteri oder die Urethra mit Vorsicht einzuschieben.

1291 Tannini puri Grm. 1
Tr. Benzoes „ 20

M. S. *Auf die erkrankten Hautstellen mit dem Pinsel aufzustreichen.*

Mélange abortif. *Homolle.*

Anw. *Um der Eruption der Varioloiden vorzubeugen.*

Taraxaci radix cum herba. Löwenzahnwurzel mit dem Kraute. (*Taraxacum officinale* Weber.)

Bitteres, zur Pillenbereitung und Bereitung der (modificirten) Kämpf'schen Visceraklystiere oder Frühlingskräuterkuren b. nutztes Mittel.

Form und Gabe: Innerlich 1,0—3,0 Grm.; zur Abkochung 1:10 Grm.; zu Species und als Succus recentior expressus. Officinell:

Extractum Taraxaci. Löwenzahnextract. (*Consist. II*). Dosis: 0,5—2,0 Grm.

1292 Furfuris triticei Grm. 30
Taraxaci totius „ 90
Coque ex Aquae „ 480
ad colat. „ 240

Sub finem coctionis adde
Flor. Chamomillae
Rad. Valerianae aa „ 8

Col. S. *Zu 2 Klystieren.*

Species pro clystere visc. Kaempferii modif. *Berends.*

Anw. *Bei sogen. Unterleibsstockungen.*

Tartarus. Weinstein.

Saures weinsaures Kali; der Absatz in Weinfässern; er liefert:

1. Tartarus boraxatus. *Boraxweinstein.* Durch Mischen und Zusammenkrystallisiren beider Salze erhalten; theuer; als Diureticum und Laxans nicht mehr oft verordnet.

Form und Gabe: Grm. 20—30:200. Eine Mischung von Borax mit der doppelten Gewichtsmenge Tartarus depuratus und der gleichen Menge Zucker mit einem Th. Elaeosaccharum (Cinnamomi, Citri etc.) ersetzt die Droge vollständig.

2. Tartarus depuratus. Kali tartaricum acidulum. Cremor Tartari. Crystalli Tartari. *Gereinigter Weinstein.*

Form und Gabe: Innerlich zu 0,6—2,5 Grm. mehrmals täglich; als Laxans zu 2,0—8,0 Grm. in Pulver, Latwergen; äusserlich (niemals lange!) als Zahnpulver; bei *febrilen, catarrhatischen Affectionen und Haemorrhoidalbeschwerden* (vgl. unter Natrum sulfuricum).

1293 Tartari depurati Grm. 40
Sulfuris depurati „ 5
Pulv. rad. Rhei aa „ 5

M. F. p. S. *Früh u. Abends 1 Theelöffel.*

Anw. *Gegen Haemorrhoiden.*

1294 Tartari depurati Grm. 40
Fol. Sennae pulv. „ 10
Pulv. rhiz. Zingiberis „ 5
Pulpae Tamarindor. „ 80

M. F. electuarium molle. S. *Drei- bis viermal täglich 1 Theelöffel.* *Ruete.*

Anw. *Dieselbe.*

3. **Tartarus natronatus.** Natro-Kali tartaricum. Sal polychrestum Seignetti. *Seignette-Salz.* *Rochelle-Salz.* Mildes und leicht lösliches Abführmittel. Nur innerlich zu 0,6—2,0—4,0 Grm. in Pulver, Latwerge und Lösung.

1295 Tartari natronati Grm. 15
Mannae electae " 30
Aq. fontanae " 120
M. S. *Stündlich 2 Esslöffel.*
Marcus.
Anw. *Als Abführmittel.*

1296 Tartari natronati Grm. 30
Natri bicarbon. " 8
Elaeosacch. Foeniguli " 15
M. F. p. S. *Stündlich einen reichlichen Theelöffel bis zur Wirkung.*
Sundelin.
Anw. *Mildes und sicheres Abführmittel.*

Tartarus stibiatus vgl. Stibio-Kali tartaricum p. 185.
Tartarus ferratus vgl. Ferrum p. 84.

Tormentillae rhizoma.
Tormentillwurzel. (Potentilla Tormentilla Sibth.)

Gerbstoffhaltig und durch Tannin ersetzbar.

Form und Gabe: Innerlich in Abkochungen (1:10); einst im Decoct zu Mund-, Gurgelwässern und Injektionen etc. wie Tannin.

Trifolii fibrini folia. *Fieberkleeblätter. (Menyanthes trifoliata L.)*

Bitteres Mittel; in Norddeutschland einheimisch und billig.

Form und Gabe: Innerlich zu 1,0—3,0 Grm.; in Abkochung 1:10 Colatur, ganz wie Taraxacum, aber kaum noch anders, denn als Pillenconstituens, als

Extractum Trifolii fibrini
(aquis. *Consist. II*). *Fieberklee-extract.* Dosis: 0,5—1,0.

1297 Herbae Trifolii fibrini
Flor. et fol. Millefolii
Herbae Centauri minor.
" Menthae piper.
Fructus Foeniculi
aa Grm. 30

Conc. M. F. species. S. *Täglich den 8. Theil mit 4 Tassen kochendem Wasser aufgebriht tassenweise zu nehmen.*

Species amarae Pharm. pauper. Berolin.

Anw. *Bei Verdauungsschwäche.*

Uvae Ursi folia. *Bärentraubenblätter. (Arctostaphylos Uva Ursi Sprengel.)*

Gerbstoff und Arbutin (Glucosid) enthaltend.

Nach den Indicationen des Tannins bei *Harnblasencatarrh*, wo der Harn rasch die Ammoniakgährung eingeht, *Harnblasenblutungen* und *Pollutionen*.

Form und Gabe: Innerlich zu 1,0—3,0 Grm.; in Abkochungen 1—6—10; äußerlich zu Einspritzungen.

1298 Decocto fol. Uvae Ursi (15)
Grm. 200

adde
Tr. Opii simpl. " 1
Syrupi balsam. " 15
Peruv. " 15

M. S. *Zweistündlich 1 Esslöffel.*

A. Cooper.

Anw. *Gegen chronischen Harnröhren-, Scheiden- und Blusencatarrh.*